

11. Februar 2026

# »Geschichten hinter den Geschichten«

(Re-)Lektüren des Werks  
von Renate Welsh

Symposium mit  
Lesungen von Renate  
Welsh, Elke Laznia,  
Margit Schreiner

Alte Schmiede | Schönlaterngasse 9 | 1010 Wien | Eintritt frei

Eine Kooperation von Alte Schmiede & Archiv der Zeitgenossen

13.00 bis  
15.30

**Michael Hammerschmid:** »Erfahrung festgezurr in Worte«. Über Haltung und Poesie in Renate Welshs Gedichten

**Fermin Suter:** Kleine Schritte und Quantensprünge. Renate Welshs Schreibwerkstätten

**Susanne Blumesberger:** »Manchmal wussten wir selbst nicht mehr, wer einen bestimmten Text geschrieben hatte«. Literarische Vernetzungen von Renate Welsh

16.00 bis  
17.30

**Hanna Prandstätter:** »Ich habe mir erlaubt, Lücken aufzufüllen«. Feministische Schreibweisen bei Renate Welsh

**Julia Danielczyk:** »In der Sprache liegt ein kleines Prinzip Hoffnung«. Aufbegehren und Aufbruch in Renate Welshs *Johanna* und *In die Waagschale* geworfen

**Susanne Rettenwander:** Versteckte Selbstzeugnisse. (Auto-)Biografisches Schreiben in der Jugendliteratur am Beispiel von Renate Welsh und Vera Ferra-Mikura

19.00

**Renate Welsh** liest aus *Ich fall mir selbst ins Wort* (Czernin Verlag)

**Elke Laznia, Margit Schreiner:** Respondenzen zu Renate Welsh

Moderation: Hanna Prandstätter